



Jörg Dechert

Dr. Jörg Dechert ist seit dem 1. Oktober 2014 Vorstandsvorsitzender von ERF Medien Deutschland. Er ist verheiratet, hat zwei Kinder, studierte Physik und war wesentlich verantwortlich für den Aufbau zahlreicher christlicher Internetprojekte. Zudem ist er ein begeisterter Blogger und Nutzer verschiedenster sozialer Netzwerke. Folgen Sie Dr. Jörg Dechert auf seinem Blog pixelpastor.com. Alles über ERF Medien Deutschland finden Sie unter www.erf.de.

Viele verstehen die Bedeutung der christlichen Feiertage nicht mehr. Und manche sind durchaus seltsam, zum Beispiel Pfingsten. Für mich ist dieses Ereignis ...

... die Gewissheit, dass der Heilige Geist in jedem Nachfolger von Jesus quicklebendig ist und nicht mehr aus der Welt zu schaffen ist. Pfingsten ist historisch der «Big Bang» der weltweiten Gemeinde Jesu. Und bis heute immer wieder die persönliche Erfahrung, sein Leben nicht alleine aus eigener Kraft führen zu müssen.

Drei Smartphone-Apps, auf die ich nicht verzichten möchte:

*iMessages – sie halten mich in Kontakt mit meiner Familie, auch wenn ich unterwegs bin oder zwischen zwei Sitzungen nur wenig Zeit habe um nachzufragen: Wie war dein Tag? Wie läuft's bei mir bis jetzt?
Safari – was läuft in der Welt, darüber informiere ich mich längst nicht mehr aus der Tagesschau oder der Lokalzeitung, sondern bei den Nachrichtenportalen im Internet. Alles andere ist mir inzwischen zu langsam.
Spotify – für intensive Arbeitsphasen oder beim Relaxen in der Hängematte – immer eine passende Playlist am Start.*

Diese Website ist absolut besuchenswert, weil ...

www.careynieuwhof.com – authentische Impulse eines erfahrenen Pastors und Leiters, die mir in meinen persönlichen und beruflichen Herausforderungen

schon oft geholfen haben, meine Werte und mein Verhalten zu reflektieren und den Mut zu finden, das Richtige zu tun.

Dieses Buch liegt bei mir gerade auf dem Nachtschisch:

Das Jesus-Buch von Tim Keller. Auch wenn ich zugeben muss: Unter der Woche haben es Bücher bei mir schwer, gelesen zu werden. Auf längeren Zugfahrten und im Urlaub geht's leichter.

Welcher Song läuft gerade rauf und runter:

Meistens das, was meine Tochter im Autoradio findet. Also zum Beispiel «Are you with me» von Lost Frequencies, «Fade Out Lines» von The Avener und solche Sachen.

Diese Schlagzeile würde ich gerne in der Bild-Zeitung lesen:

Immer noch ungelöst: «Wie wurde aus elf Fischern eine Weltreligion?»

Wenn ich frustriert bin, dann ...

... muss ich abschalten. Hängematte. Musik. Eine Runde um den Block gehen und mich mit Gott aussprechen. Mich im Fitnessstudio austoben. Mit guten Freunden ausgehen.

Meine letzten Ferien verbrachte ich in ...

... Kroatien. Aber die nächsten in der Schweiz (kein Scherz)!